



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften – Arbeitsgruppe Landschaftsökologie** eine Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/**

**eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,6 EGr. 13 TV-L)**

**zum nächstmöglichen Zeitpunkt** befristet für die **Dauer von drei Jahren** im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Reaktion von Süßwasserwirbellosen auf natürliche Umwelt- und landwirtschaftliche Stressorgradienten auf größere Skalen“ zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

**Aufgabenschwerpunkte:**

Durchführung des DFG-Forschungsprojektes zur Variabilität von autökologischen Merkmalen von Wirbellosen in Fließgewässern über globale biogeographische Regionen hinweg und die Vorhersagbarkeit von Stressor-Merkmalbeziehungen im Kontext multipler Stressoren. Die Studie beinhaltet die internationale Kooperation mit Bezug auf Merkmalsdatenbanken und besteht hauptsächlich in der computergestützten statistischen und GIS-Datenanalyse. Entwicklung, Durchführung, Analyse und Publikation der Ergebnisse sowie eine damit verbundene kumulative Promotion sind ausdrücklich erwünscht. Aus diesem Grund wird die Möglichkeit zur Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses geboten und nachdrücklich unterstützt. Die Studie wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Quantitative Landschaftsökologie und in enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe Ökotoxikologie und Umwelt, wird der Doktorand/die Doktorandin Zugang zu modernstem Equipment haben und in einem jungen und interdisziplinären Team von Forschern am Institut für Umweltwissenschaften arbeiten.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Erfolgreich abgeschlossenes Master-Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Ökologie, Biologie, Landschaftsökologie, Umweltwissenschaften oder angewandter Mathematik/Informatik mit fundierten Kenntnissen in einem oder allen der folgenden Bereiche: Fließgewässerökologie, Ökotoxikologie, Stressökologie, Statistik und GIS. Sie besitzen eine sehr hohe Motivation, selbstständig vertiefend wissenschaftlich zum Thema der Stressor-Merkmalbeziehungen über biogeographische Regionen zu arbeiten. Sie weisen weiterhin exzellente Englischkenntnisse in Schrift und Wort, ein sicheres und freundliches Auftreten und die Bereitschaft zur Mitarbeit in einem jungen und internationalen Team auf. Sie verfügen über einen Führerschein Klasse B.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Ralf Schäfer unter E-Mail [schaefer-ralf@uni-landau.de](mailto:schaefer-ralf@uni-landau.de) gerne zur Verfügung.

Frauen werden bei der Einstellung bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Übersicht der Softwarekenntnisse, Empfehlungsschreiben eines wissenschaftlichen Mentors) bis zum **29.06.2017** unter Angabe der Kennziffer **Ld 07/2017 – W ausschließlich per E-Mail in einem PDF-Dokument** an Herr Prof. Dr. Ralf Schäfer ([schaefer-ralf@uni-landau.de](mailto:schaefer-ralf@uni-landau.de)).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.